Lebenslauf Gert Levy

Name:	Gert Levy
Geburtsdatum:	30.03.1953
Geburtsort:	Neustadt an der Weinstraße
Familienstand:	verheiratet
Staatsangehörigkeit:	Deutsch

Beruflicher Werdegang:

Seit 01.10.1999

Praxis für Gestalt und Migration Gert Levy, Köln
Inhaber, Leiter, Therapeut und Berater/Couselor
mit den Fachgebieten:

- Psychische Erkrankung, Suchterkrankung und Trauma
- Migration
- Familientherapie bei multikulturellen Paaren und Familien,
- Antirassismusarbeit,
- Einzelklient/innen Gestalttherapie und Systemische Beratung
- Supervision
- Aufbau von Netzwerkstrukturen im Gemeinwesen
- Wissenschaftliche Mitarbeit in Entscheidungsgremien und Fachgruppen zum Thema „Ambulant Betreutes Wohnen“
- Seit Juli 2004: Vertragsverhältnis LVR Rheinland Dez. 7 „Ambulant Betreutes Wohnen“ für Menschen mit psychischer Erkrankung, Suchterkrankung und Traumatisierungen

Aufgabengebiete als Leiter:

- Unternehmensaufbau und -entwicklung
- Führung von Verhandlungen mit Geschäftspartnern bezüglich Geschäftsfelderweiterung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Erarbeitung von effizienten Marketingmaßnahen
- Vertretung des Unternehmens im Gemeinwesen - Netzwerkarbeit
- Kunden- und Klientenakquise
- Erarbeitung der Qualitätssicherungsmaßnahmen nach DIN ISO 2010 ff und AZAV
- Formulierung, Beschreibung und Kontrolle der kurz-, mittel- und langfristigen Unternehmensziele

- finanzielle Führung und Überwachung der Bilanzen, der Liquidität, der laufenden Geschäfte sowie der Kostenentwicklung mit den dafür bestehenden Kennziffern und Analyseinstrumenten,
- Personalentwicklung, -verwaltung und -verantwortung für bis zu 9 Mitarbeitern

Weitere Informationen unter: www.gert-levy.de

01.10.1999-31.09.2000 als Praxisgemeinschaft Merowingerstr.23 50677 Köln
Leiter, Inhaber, Therapeut und Berater/Counselor

- Aufbau der Praxis als Praxisgemeinschaft
- Konzeptentwicklung
- Akquise

Seit 17.04.2016 Lehrauftrag/Counseling: „Flüchtlingsarbeit und Migration“ bei IHP (Institut für Humanistische Psychologie), Eschweiler

Seit 01.01.2016 Lehrauftrag: „soziale Arbeit in Gewaltsituationen“
Bei BIKUP Köln
Ausbildungsprogramm: Sprach- und KulturmittlerInnen

Seit 01.01.2015 Lehrauftrag: „Psychische Erkrankung und Sucherkrankung“ bei BIKUP Köln
Ausbildungsprogramm: Sprach- und KulturmittlerInnen

01.03.2003-31.08.2005 Lehrauftrag im postgradualen Masterstudiengang „Suchthilfe2“, Lehrgebiet TbH 3
an der Katholischen Fachhochschule NRW, Köln

05.07.2005 Referent 5. Internationaler Kongress für Systemaufstellungen

03.05.2004 Referent 4. Internationaler Kongress für Systemaufstellungen

01.07.2000 - 30.06.2001 **Suchtberatungsstelle Diakonisches Werk, Bonn**
Festanstellung in Teilzeit als Diplom-Sozialpädagoge
Psychosoziale Begleitung Substituierter Personenkreis § 39 und § 40 BSHG
Ab 01.03.2000 Personenkreis §39 und §40, sowie §72 BSHG

September.2000 Referent Fachtagung des Erwachsenen AK der PSAG, Köln
Thema: „Transkulturelle Hintergründe und unterschiedliche Sozialisationen - Die Kasuistik in der Arbeit mit Entwurzelten“

01.10.1999 - 31.09.2000 **Caritas Verband RheinBerg, Bergisch Gladbach**
Festanstellung in Teilzeit als Diplom-Sozialpädagoge
Aufsuchende Hilfe und Psychosoziale Begleitung Substituierter

01.09.1997 - 31.08.1999 DRK-Kreisverband Köln, Köln
"Pilotprojekt Hotel Plus"

Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
Hotelprojekt Personenkreis §72/§39 BSHG
Aufgaben:

- Konzeptionierung
- Aufbau
- Realisierung

01.10.1996 - 31.08.1997 **Studio Eck/Radio Köln, Köln**
Moderation und Sozialreportagen
Einzelne Redaktions- und Moderationsaufträge

Juni 1996 Fachreferent Bundesarbeitsgemeinschaft Obdachlosenhilfe, Bielefeld

01.12.1994 - 30.09.1996 **Amt für Diakonie, Köln**
Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
im Rahmen der Richtlinien §72 BSHG

- Winternothilfe
- Wohnraumvermittlung
- Beratung

01.10.1993 - 30.11.1994 **Evangelische Kirchengemeinde Dormagen**
Leiter des Jugendzentrums Dormagen-Mitte

- Konzeptionierung und Durchführung der Jugendarbeit
- Koordination der Jugendzentren in der Peripherie
- Jugendaustausch Israel
- Planung und Durchführung von Jugendkonzerten
- Antigewalttraining

15.05.1991 - 30.09.1993 **Diakonisches Werk Berlin**
Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
„Plattengruppe Köpenick“
Personenkreis §39, 40 und 72 BSHG

- Entwicklung und Aufbau eines Wohn- und Arbeitsprojektes für Wohnungslose
- Stadtteilarbeit

15.09.1989-15.05.1991 **Verein SO 36, Berlin**
Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
Projekt „Kiezdach“ - Gemeinwesen orientiertes Wohnprojekt für Wohnungslose

- Projektleitung
- Konzeptionierung
- Aufsuchende Arbeit
- Wohnraumakquise

15.09.1988 - 15.09.89 **KommRumm e.V., Berlin**
Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
Aufbau des Arbeitsprojektes "Irre Jobs" im Psychiatrieprojekt "KommRumm"

- Wohngemeinschaftsberatung
- Einzelberatung
- Konzeptionierung Arbeitsprojekt
- Gemeinwesenarbeit

01.10.87-15.09.1988 **Verbund Kollektive Westberlin, Berlin**
Handwerklicher Zyklus
Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
Projekt: „Soziale Problemgruppen und Arbeitstraining“ - Integration in Arbeit

- Leitung „Integration in Arbeit Jugendlicher sozialer Problemgruppen“
- Begleitung der Jugendlichen und der Kollektive im Integrationsprozess in Arbeit in folgenden Projekten und Phasen:

01.10.1987 - 31.12.1987 Fa. Uwe Abrahmam Industriemontagen (Bauschlosserei)
01.01.1988 - 15.06.1988 Fa. Kitec (Zimmerei)
15.06.1988 .-15.09.1988 Fa. "Die Backstube" (Bäckerei)

01.04.1986 - 30.09.1986 **Forschungsprojekt Stiftung Umverteilen, Berlin**
Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
Forschungsauftrag: Psychiatrie und Drogenberatung für das Gesundheitsministerium Madagaskar:
„Die Korrelation zwischen Zerfall der Familienstrukturen und der Genes von Suchterkrankungen bei der autochtonen Bevölkerung“
6-monatiger Aufenthalt in Madagaskar

01.04.1983 - 15.09.1987 **Diakonisches Werk Berlin**
01.08.1983 - 15.09.1987 Projekt "Seelingtreff" - Tagesstätte für Erwachsene
Projektleiter, Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge

- Initiierung
- Konzeptionierung
- Leitung
- Aufbau der Gemeinwesen-Struktur

01.04.1983 - 31.07.1983 Projekt: Tagesstätten/"Wärmestuben", Personenkreis §72BSHG
Projektleiter, Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge

- Leitung

- Initiierung und Konzeptionierung
- Koordination und Aufbau des Projektes

15.04.1982 – 15.02.1984 **Lehrauftrag "Teilnehmendes Beobachten - Zur Lebenssituation Wohnungsloser in Berlin-West“ im Fachbereich Stadtsoziologie an der Freien Universität Berlin**
Umfang: 4SWS

01.07.1982 - 31.03.1983 **SAMU** (**S**ervices **A**mbulants **M**edecine d`**U**rgence) **de Paris, Paris, Frankreich**
Assistent von Dr. P. Ladurée
- Krisenintervention
- Deeskalationsdienste

01.08.1980 - 30.06.1982 **Caritas Verband Berlin e.V., Berlin**
Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
Beratungsstelle Bahnhof Zoo und Beratungsstelle Levetzowstr. - Personenkreis KJHG/BSHG §72
- Sprecher der Einrichtungen
- Straßenarbeit
- Einzelfallhilfe
- Aufbau Gremienarbeit

01.8.1973 - 28.02.1974 **Kinderheim der Arbeiterwohlfahrt, Berlin Waidmannslust**
Vorpraktikum zum Studium
- Gruppendienste
- Einzelfallhilfe

Studium und Zusatzausbildungen

30-06.2001-30.06.2002 **„Die Kraft der Aufstellung“, Institut Mittendrin, Bonn**
Systemische Beratung und System- und Familienaufstellungen,

28.11.2000 **Zulassung zum Heilpraktiker (Psychotherapie) durch Gesundheitsamt Köln**

01.06.94 - 30.06.1999 **„Gestalttherapie“, IHP-Eschweiler (Institut für Humanistische Psychologie), Eschweiler**
Abschluss: Gestalttherapeut und Counselor grad.

25.06.1987 **staatliche Anerkennung als Diplom-Sozialpädagoge**

01.10.1976-15.02.1980	**Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin** **Studium der Sozialpädagogik** Abschluss: Staatsexamen zum Sozialpädagogen
	Praktika:
01.10.1977 - 31.12.1977	Psychiatrische Klinik Laborde, Cour-Cherverny, Frankreich
01.07.1979 .- 30.09.1979	Gefährdetenhilfe (FaFü-m), Charlottenburg, Berlin
01.10.1979 - 31.03.1980	Jüdischen Krankenhauses, Berlin Psychosomatische Abteilung
15.04.1973 – 15.02.1976	**Freie Universität Berlin,** Magisterstudium der Romanistik, Germanistik und Geschichte

Schulbildung:

1963-1973	**Europaschule Brüssel, Belgien** Abschluss: Abitur Latein-Neusprachliche Abteilung
1959-1963	**Grundschule Neustadt an der Weinstraße, Deutschland.**

Medienerfahrung

1996 – 1997	Studio Eck/Radio Köln, Deutschland Jugendsendungen, Moderation und Sozialreportagen
1994 – 1996	Radio Neuws 89,4, Deutschland Jugendsendungen, Moderation und Sozialreportagen
1984 – 1989	Radio 100 Berlin, Deutschland Jugendsendungen, Moderation und Sozialreportagen
1990 – 1994	Radio Bassinia Huy, Belgien
1977 – 1978	« Radio Tomate » Paris, Frankreich
1970 – 1973	„Formule J“ RTBF, Belgien

Sprachen

Deutsch	Muttersprache
Französisch	Vatersprache
Englisch	sehr gut in Wort und Schrift
Italienisch	sehr gut in Wort und Schrift
Spanisch	gut in Wort und Schrift
Niederländisch	Alltagskompatibel im Wort

Ehrenamtliches Engagement
01.12.1986 – 31.12.1994 tragendes Mitglied der Arbeitsgruppe „Afrika“

Gert Levy

Köln, 24.06.2016